

All I search for

...maybe she's the one... (Nami x Sanji)

Von NamiHeartphilia

Kapitel 2: Erinnerst du dich doch?

Hi liebe Leser!

Hier ist auch schon das nächste Kapitel der FF - vielleicht sind einige enttäuscht darüber, dass Vivi und Chopper nicht dabei sind, aber immerhin geht es um Sanji und Nami. Ich mag das Pairing total und wem es nicht gefällt, der braucht die FF ja nicht zu lesen ^o^v. Ok, mein Schreibstil ist wirklich nicht besonders, aber wenigstens ist es einigermaßen lesbar <<" Nyo, also viel Spaß beim Kap ^^

~Im letzten Kapitel~

An dieser Stelle war das 'berauschende Gespräch' auch schon zu Ende und die nächste Gelegenheit miteinander zu reden bot sich erst, als der Kampf gegen Arlong zu Ende war und das Dorf Kokos ein großes Fest feierte...

Die Navigatorin war so müde von dem strapazierenden Kampf, der den ganzen Tag gedauert hatte. Endlich hatte sie es überstanden. Sie war frei und musste nicht mehr krampfhaft versuchen so schnell wie möglich Geld zu beschaffen. Kein widerliches Fischgesicht, das ihr zu sagen hatte, was sie tun sollte. Das alles dank diesem grinsenden Strohhutjungen. Er war meistens wie ein Kind: fröhlich und munter. Er ließ sich von nichts und niemandem unterkriegen. Es sei denn durch Hunger. Nami musste grinsen. Aber andererseits, in Kämpfen war er ganz ernst und man konnte richtig Angst bekommen. Lag wohl zum Teil auch daran, dass er einen ziemlich starken Willen hatte. Sie dankte dem Schicksal, dass sie Ruffy begegnete war. Er war ein echter Freund. Jetzt konnte sie auch mal an etwas anderes denken, als an Geld und Stehlen. Vor allem Männer hatte sie bis jetzt nur ausgebeutet und sich nie verliebt. Dazu hatte sie keine Zeit gehabt. Womöglich konnte sie das gar nicht...

"Ach was... irgendwann treffe ich doch jemanden, in den ich mich verliebe... oder?", fragte sie sich selbst, während sie in dem Haus, wo sie mit Bellemere gelebt hatten, auf dem Bett lag. Draußen bereiteten die Dorfbewohner ein schönes Fest für Ruffys Bande vor. Alles wurde geschmückt und die Köche steckten mitten in ihrer Arbeit; man hatte sie vorgewarnt, dass der Strohhutjunge einen gewaltigen Hunger hatte.

Zorro wurde behandelt, weil er tiefe Wunden davongetragen hatte. Auch ihm dankte sie sehr. Obwohl er ein Sturkopf ohne Manieren war, war er trotzdem ebenfalls ein guter Freund. Wieder grinste sie, weil sie daran denken musste, wie sie sich immer stritten. Lysop war wohl dabei Feuerwerk zu basteln. Das war auch so ein komischer Vogel. Immer neue Ideen auf Lager.

"Auch wenn er ein Angsthase ist, hat er mir auch sehr geholfen. Besonders, als ich seine Ermordung vorspielen musste. Ich weiß, es war grausam, aber... immerhin habe ich mich und nicht ihn verletzt. Zum Glück musste ich es nicht.", fuhr sie gähmend ihr Selbstgespräch fort. Das neue Mitglied der Truppe war dieser Koch... Sie erinnerte sich daran, was für einen Gesichtsausdruck er hatte, als er sie zum ersten Mal sah. Und dann dieses kurze 'Gespräch'. Ja, daran erinnerte sie sich. Er war so enttäuscht, als sie sagte, sie kenne ihn nicht. Auch er war sehr stark. Er konnte nicht nur mit Zorro konkurrieren, sondern hatte auch Manieren und... etwas Sympathisches an sich. Sie würde ihn wohl bald näher kennen lernen... Schließlich hatte sie sich bei ihm noch nicht bedankt und... ihn auch sozusagen 'belogen'... Endlich von ihren Gedanken befreit schlummerte die Orangehaarige übermüdet ein, denn das Fest würde so wieso erst in ein paar Stunden steigen... und sie brauchte Schlaf...

Währenddessen wollte der letztlich Erwähnte den Köchen bei ihrer Arbeit helfen, doch diese konnten ihm diese Bitte unter keinen Umständen gewähren, weil Genzo gesagt hatte, dass sich die gesamte Truppe ausruhen sollte. Als er also gelangweilt durch das Dorf schlenderte, wurde er unter anderem von Johnny und Yosaku angequatscht:

"Hey, Bruder! Du warst echt klasse, Bruder! Schwarzgurt wurde von dir weggekickt wie nix, Bruder!"

"Ja und Bruder Zorro war auch gut, aber Bruder Zorro hat jetzt echt heftige Verletzungen, Bruder!... Wo ist denn Schwester Nami?", fragte Johnny und guckte sich um, worauf er Nojiko und Chabo entdeckte, die gerade wieder ein bisschen stritten.

"Hmm... ich weiß nicht, ich denke sie wollte sich ausruhen.", antwortete die Blauhaarige unter wüsten Beschimpfungen ('tätowierte Kuh') des kleinen Chabo.

"Aber sie wird doch zum Fest kommen, oder etwa nicht, meine Schöne?", fragte Sanji dezent.

"Sie wird sich das wohl kaum entgehen lassen."

"Ich habe noch eine Frage, hübsche Nojiko: hat Nami denn schon als kleines Mädchen Geld gestohlen?", bohrte der Koch weiter nach.

"Ja, kurz nachdem Bellemere ermordet und sie zum Teil von Arlongs Bande wurde. ...Ich habe sie damals so geschimpft, als sie sich mal auf ein Schiff geschmuggelt hatte. Sie hatte Glück, dass ihr irgendein ...Schiffsjunge oder so... geholfen hatte, sonst wäre sie aufgefliegen." Nach dieser recht informativen Antwort schenkte der Koch ihr ein Lächeln und bedankte sich. Dann ging er grübelnd weiter.

<Entweder erinnert sich Nami nicht an mich oder sie gibt es nicht zu... Vielleicht erkennt sie mich nur nicht... Sie ist genauso süß wie damals. Jetzt weiß ich aber über sie Bescheid... und warum sie damals stehlen musste. Das ist so grausam. Das arme Mädchen... Wenn sie heute auftaucht, rede ich mal ein bisschen mit ihr.>, dachte er unterwegs, bis er schließlich zum Hauptplatz gelangte, wo einige sehr hübsche Mädels kichernd Blumen und andere Verzierungen aufhängten. Selbstverständlich ließen sie sich auf den Charme des blonden Smutje ein und fingen an mit ihm zu plaudern.

Am Abend stieg dann endlich das Fest. Der arme Ruffy, 'abgemagert bis auf die Knochen' *g* wusste nicht, was er sich als Erstes in den Mund stopfen sollte und tat deshalb alles auf einmal rein. Schmatzend und sabbernd schaffte er es noch gleichzeitig etwas von Zorros und Lysops Teller zu stibitzen, was diesen überhaupt nicht gefiel. Die Luft war voll von Düften von Blumen und köstlichen Gerichten, sowie Klängen von Musik und fröhlichem Geschwätz. Sanji hatte einen Platz inmitten von Mädchen gefunden, die ihn alle total süß fanden und mit größtem Vergnügen seine Komplimente hinnahmen. Zuerst merkte er es gar nicht, als Nami sich zu der Bande gesellte. Der Schlaf hatte ihr wirklich gut getan; sie war etwas lockerer und entspannter. Sie hörte gleich ein 'Schönes Kleid, Schwester Nami' von Yosaku und entschuldigte sich lächelnd bei ihm und Johnny dafür, dass sie die Beiden vorhin reingelegt hatte. Das schienen sie fast vergessen zu haben und stießen mit ihr auf ein Neues an. Da bemerkte Sanji die Diebin erst und musste sich eingestehen, dass sie viel schöner war, als die ganzen Weiber um ihn herum. Das leichte weiße Kleid stand ihr wirklich gut. Leider saß er zu weit weg, als dass er hätte mit ihr reden können, so beschloss er, damit bis später zu warten. Die Orangehaarige hatte den Koch auch schon im Visier gehabt, doch als sie die Mädchenschar um ihn sah, verdrängte sie den Gedanken, mit ihm zu reden.

<Er ist beschäftigt. Ist doch klar. Ich will ihn ja nicht bei so etwas Wichtigem stören.> Sie unterhielt sich einfach weiterhin mit den Leuten, auch wenn sie unbewusst immer wieder zu ihm sah. Und jedes Mal, wenn sie es sich bewusst wurde, meinte sie nur zu sich selbst 'Das ist nur ein bisschen Sympathie, sonst nichts. Er ist genau wie Ruffy, Zorro und Lysop - nur ein weiteres Mitglied unserer Truppe. Nicht mehr.'

Wenig später waren Ruffy und die anderen so satt (bzw. Zorro dicht *g*), dass sie entweder pennten oder fröhliche Gespräche führten, manche tanzten sogar noch. Sanji war auf der Suche nach der Navigatorin, nachdem ihn die Mädchen ungern gehen ließen. Diese saß alleine an einem der Tische und aß gerade ein Stückchen Kuchen zu Ende. Der Smutje überraschte sie:

"Darf ich mich setzen, Schönes?" Sie war zuerst verwirrt und musste erst den Kuchen runterschlucken:

"Sicher. Gut, dass du da bist. Ich... ich wollte mich auch bei dir bedanken. Ihr habt mir echt geholfen. Ich glaube, ich stehe für immer in eurer Schuld.", sagte sie und senkte ihren Blick.

"Es ist eine Sünde, einem so süßen Geschöpf nicht zu helfen...", säuselte er, dann sagte er etwas ernster: "Das war doch klar. Ich meine, das... was dir passiert ist, ist einfach furchtbar. Ich respektiere es, dass du stark geblieben bist. Deine Taten waren nur zum Besten der Leute, nicht?"

"Ja... nach vielen Jahren hast du die Antwort bekommen. Jetzt weißt du, warum ich damals geklaut habe. Das ist doch deine Frage gewesen.", lachte sie, während der Koch verdutzt guckte. <...Sie kennt mich also doch noch...>

Puhuhu! Fertig! Wie fandet ihr es? *vor der schnaubenden menge flücht* Schon gut, schon gut... ich bemühe mich ja ;___;
Danke für die Kommiss, falls jemand welche hinterlassen sollte...

PS: Ich nutze mal die Gelegenheit und wünsche allen Lesern ein frohes neues Jahr! ^^
(Anm. an die, dies später lesen sollten: heute ist der 30.12.) Bleibt alle gesund und munter!^^

Bai bai Nami ^^